



Ergebnisprotokoll AK Geropark 02.04.2020

Parkfläche und Veranstaltungsfläche

Die Parkraumnutzung wurde in der online-Umfrage kontrovers diskutiert. Im AK Geropark wurde einheitlich festgestellt, dass weniger Parkfläche zugunsten einer größeren Wasserfläche zu begrüßen sei.

Es wurde angeregt, mehr Veranstaltungen in die Innenstadt zu verlegen (z.B. auf den Alten Markt).

Spielplatz

Der Spielplatz wird verlegt und etwas höher angesiedelt, weil der Grundwasserspiegel aufgrund des Geroweihers hier zu hoch ist und der Spielplatz zeitweilig unter Wasser steht.

Der neue Spielplatz sollte mehr als „Spielen nach Norm“ ermöglichen.

Wegeverbindungen/ Hittastraße

Die Hittastraße wird als Barriere wahrgenommen, die durch mehrere Überwege gekreuzt werden soll. Die Wegeverbindungen werden daran angepasst.

Der Lärm von der Hittastraße sollte ebenfalls eingedämmt werden.

Nachrichtlich Dr. Frank Schulz: „Die Hittastraße wird künftig mit einem lärmoptimierten Asphalt ausgestattet.- Das bedeutet auch, dass eine (Lärmschutz-)Mauer zur Straße hin nicht weiterverfolgt werden sollte, da die Barrierewirkung aus meiner Sicht dann zu hoch wäre. Durch die Verlagerung des Geroweihers etwas mehr in Richtung Parkmitte (und damit auch der Verweilmöglichkeiten) sowie durch den neuen Asphalt (und vielleicht künftig auch generell weniger notwendiger Verkehr - Corona zeigt es uns gerade) ist eine Lärmreduktion schon mitgedacht worden. Vielleicht lassen sich im weiteren Planungsverlauf hierzu noch weitere Lösungen finden.“

Es gab den Wunsch nach einem Rundweg durch den Park, der auch angedacht ist, so Dr. Schulz. Der Fahrradweg von der Lüppertzenderstraße (perspektivisch Fahrradstraße) soll im Park fortgesetzt werden.

Nachrichtlich Dr. Frank Schulz: „Eine Überlegung geht dahin, die Weiherstraße als Fahrradstraße umzuwidmen und zu nutzen.“

Unterführung

Die Unterführung wird als Herausforderung gesehen. Sie läge an der falschen Stelle und führe auf Seiten des Westend ins „Nichts“. Hier ist keine Achse z.B. zur Westendpromenade erkennbar. Die Alltagsqualität der Unterführung sollte erhöht werden. Gerade die Seite zum Westend sei eine „gruselige Ecke“.

Nachrichtlich Dr. Frank Schulz: „Zur Unterführung ist zu sagen, dass wir sie im Rahmen der gesamten Umgestaltung aufwerten wollen. Auf der anderen Seite soll ja auch über das Projekt Wohnstraßen (G5/G6) die Turmstraße und Knopstraße aufgewertet werden. Vielleicht bekommt

man hierdurch den Eindruck, dass es ins "nichts" führt, entkräftet. Aber da können wir gerne weitere Ideen diskutieren. Bin da sehr offen für neue Ideen.“

Schulgelände Gymnasium am Geroweier und Montessorigrundschule

Es ist geplant den Schulhof stärker zu schließen und durch einen Hausmeister dauerhaft überwachen zu lassen, weil sich hier oft Fremde aufhalten, Graffiti angebracht wird und es Zerstörungen auf dem Schulgelände gibt.

Vorgeschlagen wurde eine „optische Öffnung bei faktischer Schließung“ des Schulhofes.

Einbindung des Geroparks in den Schulunterricht

Von Seiten des Gymnasiums am Geroweier ist geplant, den Geropark für den Unterricht zu nutzen (Biologie und Sport).

Gastronomie im Geropark

Es fehlt eine Gastronomie im Geropark. Hier sollte etwas geschaffen werden, dann wäre auch das Problem der fehlenden Sanitäranlagen gelöst.

Was fehlt?/ Anregungen

Es fehlen Angebote für Jugendliche zwischen 11-18 Jahren im Park. Dieses Angebot sollte getrennt von den Kleinkindern erfolgen, da es zusammen nicht funktioniert.

Beachvolleyballfeld

le Parcours-Feld (würde auch vom Gymnasium am Geroweier im Rahmen des Sportunterrichts genutzt) ggf. wäre auch eine Verbindung mit den Bäumen denkbar.

Wege zum Geropark sollten überdacht werden.

Es stellt sich die Frage nach der Akzeptanz der neuen Geräte im Park.

Es fehlen öffentliche Sanitäranlagen.

Nächster Termin

FJ (QM Gladbach & Westend) erstellt einen Doodle mit einem neuen Termin in etwa einem Monat. Im Rahmen des nächsten Treffens stellt Taco de Marie (Stadt Mönchengladbach) den Terminplan der Planung vor und wir entwickeln gemeinsam die Ansätze für eine Zusammenarbeit und Aktivitäten im Park weiter.